
SPRAWOZDANIA SZKOLNE
Książnica Kopernikańska w Toruniu
SCHULPROGRAMME

Jahresbericht

über das städtische

Lehrerinnen-Seminar, die höhere und Bürger-Mädchenschule

zu



Thorn

für das

Schuljahr 1886/87

von dem

Direktor Dr. O. Cunerth.

Inhalt: Schulnachrichten.


COPPERNICUS-VEREIN FÜR WISSENSCHAFT U. KUNST THORN

Buchdruckerei der „Thorner Ostdeutschen Ztg.", Thorn.

KSIĄŻNICA MIEJSKA
IM. KOPERNIKA
W TORUNIU

I. Seminar und höhere Mädchenschule.

A. Lehrerkollegium.

Die Zusammensetzung des Lehrerkollegiums im Schuljahr 1886/87 gegen das Vorjahr änderte sich nicht.

B. Lehrpensa.

Der von der Königlichen Regierung im Oktober 1885 genehmigte und im Programm für das Schuljahr 1885/86 im Auszuge mitgeteilte Lehrplan blieb auch während des vergangenen Jahres in Kraft.

C. Chronik.

Das Schuljahr begann Donnerstag, den 29. April vorigen Jahres; an demselben Tage fand die Aufnahme (31 Schülerinnen) statt.

Die Pfingstferien dauerten vom 14. bis zum 21. Juni, die Sommerferien vom 3. Juli bis zum 2. August, die Herbstferien vom 29. September bis zum 11. Oktober und die Weihnachtsferien vom 22. Dezember 1886 bis zum 7. Januar 1887. Der Schluß des Schuljahres erfolgt am 2. April.

Kurz nach den Sommerferien unternahmen das Seminar und die Klassen Ia—IIIb eine gemeinsame Fahrt nach Ottloczin, die Klassen IVa—VI Spaziergänge nach der Ziegelei.

Am 27. August revidierte Oberlehrer Eckler im Auftrage des Ministers den Turnunterricht.

Meldungen zur Lehrerinnenprüfung waren im ganzen sechs eingegangen. Die schriftlichen Arbeiten wurden am 3. und 4. September gefertigt. Das mündliche Examen fand unter Vorsitz des Kgl. Prov.-Schulrates Dr. Völker-Danzig und des Regierungs- und Schulrates Triebel am 8. und 9. September statt. Als Vertreter des städtischen Patronates wohnte Herr Bürgermeister Bender der Prüfung bei.

Der Prüfung unterzogen sich:

1. Frl. Martha Bischoff, Tochter des Oberpostsekretärs Bischoff hierselbst, geb. den 15. September 1866 zu Oletzko, ev. Konfession.

2. Frl. Selma Itzig, Tochter des Kaufmanns Itzig zu Straßburg, geb. den 31. August 1868 zu Straßburg, mos.

3. Frl. Elise Lüderitz, Tochter des Landgerichtssekretärs Lüderitz hierselbst, geb. den 21. Juni 1868 zu Löbau, ev. Konfession.

4. Frl. Gertrud Oloff, Tocher des verstorbenen Landgerichtsrates Oloff hierselbst, geb. den 28. Dezember 1867 zu Schlochau, ev. Konfession.

5. Frl. Emma Passoth, Tochter des verstorbenen Postschaffners Passoth hierselbst, geb. den 2. April 1868 zu Jastrow, ev. Konfession.

6. Frl. Marie Wendt, Tochter des verstorbenen Kreisbaumeisters Wendt zu Danzig, geb. den 2. Dezember 1867 zu Karthaus, ev. Konfession.

Alle sechs bestanden die Prüfung mit der Berechtigung, an höheren und mittleren Mädchenschulen zu unterrichten.

Die Sedanfeier und die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers fanden in der üblichen Weise statt. Die Reden hielten Herr Radzielski und Herr Sich.

Wie im Vorjahre, so fand auch in diesem Winter ein Tanzkursus in der Aula statt. Der Schluß, welchem die Eltern beiwohnten, erfolgte in den Abendstunden des 15. März cr.

Kurz vor Weihnachten revidierte Herr Regierungs- und Schulrat Triebel die Anstalt.

D. Der Gesundheitszustand bei Lehrern und Schülerinnen. Wechsel in der Zusammensetzung des Kollegiums.

Häufige Erkrankungen und andere Behinderungen machten vielfach Vertretungen nötig und wirkten hemmend auf den Gang des Unterrichts ein. Da bei der bisherigen Zahl der Lehrkräfte eine gegenseitige Vertretung innerhalb des Kollegiums nicht möglich war, so mußten fortgesetzt jüngere Kräfte herangezogen werden. Um diesem Übelstande abzuhelfen, entschlossen sich die städtischen Behörden zur Gründung einer neuen Lehrerinnenstelle.

Die Lehrerinnen Frl. Sudau und Frl. Brohm, welche das Ordinariat der VI. resp. der V. Klasse verwalteten, suchten ihre Pensionierung nach; dieselbe wurde von den vorgesetzten Behörden bewilligt. Die genannten Damen scheiden daher zu Ostern aus dem Kollegium, in dem sie 34 resp. 37 Jahre hindurch ihres Amtes gewaltet haben, aus. Kollegium und Anstalt sehen sie mit Bedauern scheiden. Das erstere verliert zwei Mitglieder, die sich unter den wechselvollsten Verhältnissen durch stets gleiche persönliche Liebenswürdigkeit auszeichneten; die letztere zwei Beamte, welche während der langen Dauer ihrer amtlichen Thätigkeit, in guten und bösen Tagen niemals von ihrer Pflicht als Erzieher und Lehrer der Jugend abwichen. Mögen sie durch Gottes Güte ihre wohlverdiente Ruhe noch lange in körperlicher und geistiger Frische genießen.

An ihre Stelle werden zu Ostern Frl. Emma Lau und Frl. Amalie Kühnast — und außerdem Frl. Martell in das Lehrerkollegium eintreten.

Leider hatte die Anstalt auch in diesem Jahre den Tod einer Schülerin zu beklagen. Nach kurzem Krankenlager starb Frl. Marie Hölzel, Tochter des vorstorbenen Domänenpächters Hölzel auf Kunzendorf, an der Diphtheritis. Ihre Beerdigung fand in Kulmsee statt. Der Dirigent, die Herren Beckherrn, Marks und Sich, die Damen Frl. Besch, Panckow, Hensel und eine Deputation des Seminars geleiteten die Verblichene in den Nachmittagsstunden des 4. August zur letzten Ruhestätte.

Lehrer und Schülerinnen wurden durch die Nachricht von ihrem plötzlichen Ableben in gleicher Weise erschüttert. Durch stete Pflichttreue, echt kindliche Bescheidenheit und Sittsamkeit hatte sie sich die Liebe des Gesamtkollegiums in ganz hervorragendem Maße erworben.

E. Bibliothek und Lehrmittel.

Die etatsmäßigen Mittel fanden ihre bestimmungsmäßige Verwendung. Von größeren Anschaffungen mußte in diesem Jahre noch Abstand genommen werden, weil das im Vorjahre beschaffte Kartenmaterial auch den diesjährigen Etat noch stark belastete.

F. Stiftungen.

Die Zinsen des v. Kaluszynskischen Legates erhielt in diesem Jahre Anna Rothe, Kl. IIIa.

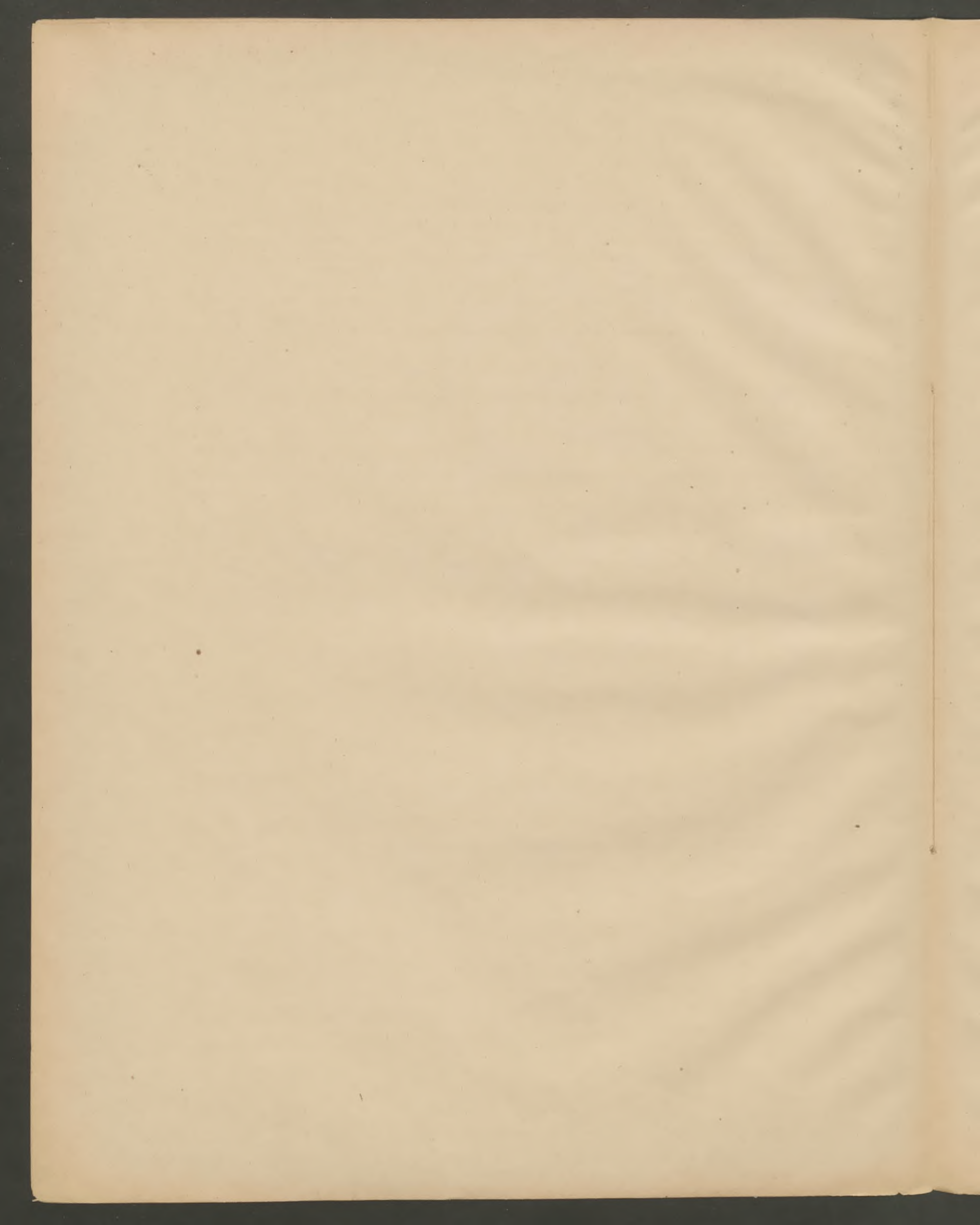
G. Frequenz.

Klasse.	1. Beim Beginn des Schuljahres: Zahl der Schülerinnen. evang.	kath.	mos.	Sa.	2. Am Schluß des Schuljahres: Zahl der Schülerinnen. evang.	kath.	mos.	Sa.
Seminar	20	1	4	25	15	2	2	19
Ia.	14	2	4	20	11	2	4	17
Ib.	23	3	7	33	19	1	8	28
IIa.	23	1	7	31	22	2	8	32
IIb.	29	7	12	48	27	5	12	44
IIIa.	32	2	11	45	35	1	11	47
IIIb.	25	9	8	42	24	10	11	45
IVa.	37	5	4	46	42	5	4	51
IVb.	25	4	4	33	26	4	5	35
V.	20	7	2	29	27	6	5	38
VI.	5	1	6	12	13	6	8	27
	253	42	69	364	261	44	78	383

Benachrichtigung.

Das Schuljahr 1887/88 beginnt Montag, den 18. April cr., vormittags 8 Uhr. Zur Aufnahme neuer Schülerinnen wird der Unterzeichnete am Donnerstag, den 14. und Montag, den 18. April von 9—12 Uhr vormittags im Konferenzsaal der Anstalt bereit sein.

Der Direktor.
Dr. Cunerth.



II. Bürgermädchenschule.

Die Organisation und der Lehrkörper ist gegen das Vorjahr unverändert geblieben, desgleichen die Stundenverteilung.

Von den Lehrkräften war Frl. Hamilton vom 3. Juni bis zum 3. Juli zu einer Badereise und vom 11. August bis zum 29. September zur Nachkur beurlaubt. Herr Schömey mußte vom 18. bis 25. Oktober und vom 3. März bis zum Schluß des Schuljahres wegen ansteckender Krankheiten in seinem Hause die Schule versäumen. Als Vertreterinnen fungierten Frl. E. Prowe, Frl. Lüderitz, Frl. Hensel, Frl. Itzig.

Außerdem mußten Frl. Wallesch und Herr Erdmann wegen Krankheit auf kürzere Zeit den Unterricht aussetzen. Die Vertretung übernahmen Frl. Passoth und Frl. Oppenheim.

Der gemeinsame Schulspaziergang fiel aus; dagegen unternahmen die Klassen 1 bis 4 eine Fahrt nach Ottloczin, die Klassen 5 bis 7 führten Einzelspaziergänge nach der Ziegelei aus.

Die Revision durch den Königlichen Kreisschulinspektor fand am 31. Januar und 1. Februar cr. statt

Die Sedanfeier und die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers fanden in hergebrachter Weise statt.

Eine Schülerin, Auguste Rosenfeld, starb am 8. Juni und wurde von ihrer Klasse zu Grabe geleitet.

Frequenz.

Klasse:	Bei Beginn des Schuljahres:				Am Schluß desselben:			
	ev.	kath.	mos.	Sa.	ev.	kath.	mos.	Sa.
I.	19	8	4	31	14	6	4	24
II.	33	7	3	43	33	6	2	41
III.	32	9	4	45	28	9	3	40
IV.	33	10	5	48	34	9	3	46
V.	32	17	8	57	32	17	6	55
VI.	34	8	5	47	38	10	2	50
VII.	16	7	1	24	22	10	1	33
Sa.	199	66	30	295	201	67	21	289

Seminar und höhere Mädchenschule. Wintersemester 1886/7.

Nr.	Namen der Lehrenden.	Klassenlehrer.	Seminar-Klasse.	Ia.	Ib.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IVa.	IVb.	V.	VI.	Wöchentliche Stundenzahl der Lehrer.
1.	Der Direktor **Dr. Cunerth.**	Seminarklasse.	4 Deutsch. 3 Naturlehre. 2 Rechnen.	3 Naturlehre.	2 Naturlehre.									14.
2.	1. wissenschaftlicher Lehrer **Beckherrn.**	I a.	1 Geographie.	5 Deutsch. 1 Geographie.	2 Geographie.	4 Deutsch. 2 Geographie. 2 Religion	4 Deutsch. komb.							21.
3.	2. wissenschaftlicher Lehrer **Marks.**	I b.	2 Geschichte.	2 Geschichte.	5 Deutsch. 2 Geschichte.	2 Geschichte.	2 Geschichte. 2 Geographie.	2 Geschichte.	1 Geschichte. 2 Geographie.					22.
4.	1. wissenschaftliche Lehrerin **Frl. Besch.**	II a.	4 Englisch.	4 Englisch.	4 Englisch.	4 Englisch.	4 Englisch.							22.
5.	2. wissenschaftliche Lehrerin **Frl. Freytag.**	II b.	4 Französisch.	5 Französisch.	4 Französisch	4 Französisch.	4 Französisch.	2 Geographie						23.
6.	Ord. Lehrer **Sich** pro rect. gepr. Mittelschullehrer.	III a.		2 Rechnen und Geometrie.	2 Rechnen.	2 Rechnen.	3 Rechnen. 1 Turnen.	5 Deutsch. 3 Rechnen. 1 Turnen.	5 Deutsch. 1 Turnen.	1 Turnen.				26.
7.	Ord. Lehrerin **Frl. Pankow.** (Befäh. als wissenschaftliche Lehrerin.)	III b.		1 Handarbeit.	1 Handarbeit.	1 Handarbeit.	1 Handarbeit.	4 Französisch. 3 Englisch. 1 Schreiben. 2 Religion komb.	4 Französisch. 3 Englisch. 1 Schreiben.		2 Handarbeit.			24.
8.	Ord. Lehrer **Nadzielski.**	IV a.					2 Zeichnen. 1 Schreiben.	1 Zeichnen.	3 Rechnen. 1 Zeichnen.	7 Dtsch. 4 Rechn. 1 Zeichnen. 1 Schreiben. 2 kath. Religion komb.		2 kath. Religion komb.		25.
9.	Ord. Lehrerin **Frl. Müller.**	IV b.				2 Naturkunde.	2 Naturkunde.	2 Naturkunde.	2 Naturkunde.	4 Französisch. 1 Naturkunde.	7 Deutsch. 4 Rechnen.			24.
10.	Ord. Lehrerin **Frl. Brohm.**	V.								1 Geschichte. 1 Geographie.	2 Vaterldskunde. 2 Schreiben. 1 Zeichnen.	8 Deutsch. 4 Rechnen. 1 Heimatskunde. 1 Schreiben. 2 Handarbeit.		23.
11.	Ord. Lehrerin **Frl. Sudau.**	VI.						2 Handarbeit.	2 Handarbeit.	2 Handarbeit.		2 Religion komb.	9 Deutsch. 4 Rechnen. 2 Handarbeit.	23.
12.	Pfarrer **Stachowitz.**		2 ev. Religion.											2.
13.	Pfarrer **Jacobi.**			2. ev. Religion komb.										2.
14.	Hilfslehrerin **Frl. Lau.**									2 ev. Religion komb.				2.
15.	Div.-Pfarrer **Bönig.**					2 kath.	Religion komb.							2.
16.	Jüd. Religl. **Dr. Oppenheim.**		1 mos. Religion komb.			1 mos.	Religion komb.							2.
17.	Jüd. Religl. **Kramer.**							1 mos. Religion komb.			1 mos. Religion komb.			2.
18.	Rektor **Spill.**		4 Pädag.											4.
19.	Turnlehrerin **Frl. H. Koch.**		1 Turnen komb.			1 Turnen.					1 Turnen	1 Turnen.	1 Turnen.	5.
20.	**Frl. M. Koch.**													
21.	Gesanglehrer **Sammet.**		1 Singen komb.		2 Singen komb.		2 Singen komb.		1 Singen komb.		1 Singen komb.			7.
22.	Zeichenlehrer **Peterson.**		2 Zeichnen komb.		2 Zeichnen.	2 Zeichnen.								6.
	Sa. der wöchentlichen Stunden jeder Klasse.		30	29	29	28	30	30	28	28	22	20	19	

02338

KSIĄŻNICA MIEJSKA
IM. KOPERNIKA
W TORUNIU